

Schulkonzept der Hafenschule



1. Einleitung und Vision

Die Hafenschule versteht sich als einen Ort, an dem Kinder, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen und sozialen Hintergründen, die Chance erhalten, sich zu entfalten, zu lernen und zu wachsen. Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle, wertschätzende und inklusive Schulgemeinschaft, die die persönliche Entwicklung und die soziale Kompetenz der Schüler*innen fördert.

Unsere Vision ist es,

- den Kindern eine fundierte und ganzheitliche Bildung zu vermitteln,*
- die Freude am Lernen zu wecken und zu erhalten,*
- soziale, kreative, kommunikative und partizipatorische Kompetenzen zu fördern,*
- die Selbstverantwortung der Kinder zu stärken,*
- eine respektvolle und wertschätzende Schulgemeinschaft zu schaffen,*
- einen geschützten Rahmen schaffen, um freundliches Lernen zu ermöglichen,*
- den Dialog mit Eltern und der Gesellschaft zu pflegen und*
- eine Schule zu sein, die aktiv Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung von Mensch und Umwelt übernimmt.*

2. Unsere Grundsätze

- ❖ Wir sind freundlich, wertschätzend und höflich.
- ❖ Wir wenden keine verbale und körperliche Gewalt an.
- ❖ Wir begrüßen und verabschieden uns.
- ❖ Wir gehen rücksichtsvoll miteinander um und entschuldigen uns.
- ❖ Wir akzeptieren andere so, wie sie sind.
- ❖ Wir sind verlässlich und halten uns an Absprachen.

3. Pädagogische Leitgedanken der Hafenschule

- I. **Kindgerechtes Lernen:** Jedes Kind wird als einzigartige Persönlichkeit wahrgenommen. Wir schaffen Lernumgebungen, die Neugierde, Kreativität und Selbstständigkeit fördern. Ziel ist es, dass die Kinder eine Freude am Lernen haben, um ein lebenslanges Lernen zu fördern.
- II. **Gemeinschaft und Respekt:** Unser schulisches Miteinander basiert auf gegenseitigem Respekt, Toleranz und Wertschätzung. Vielfalt wird als Bereicherung verstanden.
- III. **Ganzheitliche Förderung:** Bildung umfasst nicht nur Fachwissen, sondern auch soziale, emotionale und kreative Kompetenzen. Unsere Arbeit zielt auf die Entwicklung eines starken Selbstwertgefühls und verantwortungsbewussten Handelns.
- IV. **Inklusion und Chancengleichheit:** Wir sorgen dafür, dass alle Kinder die gleiche Möglichkeit haben, ihr Potenzial zu entfalten, unabhängig von Herkunft, sozialen Bedingungen oder individuellen Herausforderungen.
- V. **Partizipation:** Kinder sollen aktiv an ihrem Lernprozess und an der Gestaltung des Schulalltags beteiligt werden.
- VI. **Nachhaltigkeit:** Wir fördern ein Bewusstsein für Umwelt und Verantwortung und setzen dies in konkretes Handeln um.

4. Pädagogische Ziele und Lernbereiche

Das pädagogische Konzept unserer Grundschule orientiert sich an den Bildungsstandards und den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Unsere Ziele beinhalten:

Fachliche Bildung:

Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst, Musik, Sport, Religion bzw. Ethik und Englisch (ab der 3. Klasse).

Soziale und emotionale Kompetenzen:

Wir fördern Teamarbeit, Konfliktlösungskompetenz, Empathie und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Kreativität und künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten:

Musik, Kunst und kreative Projektarbeit sind fester Bestandteil unseres Unterrichts, um die kreativen Potentiale der Kinder zu fördern.

Selbstständigkeit und Eigenverantwortung:

Schülerinnen und Schüler sollen lernen, ihre eigenen Lernprozesse zu steuern, Verantwortung zu übernehmen und ihre Entscheidungen zu reflektieren.

Medienkompetenz:

Wir integrieren digitale Medien in den Unterricht und fördern die Kinder im sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit modernen Technologien.

—> siehe die jeweiligen Fachcurricula sowie das Medienkonzept

5. Unterrichtskonzeption und Methodik

Unser Unterricht basiert auf einer Vielzahl von Methoden, um den unterschiedlichen Lernstilen und Bedürfnissen gerecht zu werden:

****Differenzierte Unterrichtsformen:****

Wir bieten unterschiedliche Lernwege, um alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu fördern. Dabei kommen kooperative Lernformen, individuelle Förderangebote und wechselnde Sozialformen zum Einsatz.

****Handlungsorientierung:****

Durch praktische, anwendungsbezogene Aufgaben, Exkursionen und Experimente wird das Lernen lebendig und realitätsnah.

****Wertschätzung der Fehlerkultur:****

Wir fördern eine offene Fehlerkultur, in der Fehler als Lernchance angesehen werden. So stärken wir das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und schaffen ein angstfreies Lernumfeld.

****Kooperatives Lernen:****

Kinder arbeiten in Gruppen, um von- und miteinander zu lernen, ihre Kommunikations- und Teamfähigkeiten zu entwickeln und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

6. Förder- und Unterstützungsangebote

Unsere Schule bietet umfangreiche Fördermöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, die besondere Unterstützung benötigen:

****Individuelle Förderung:****

Auf Basis von Diagnosen und Beobachtungen bieten wir individuelle Förderangebote an, um Lernlücken zu schließen und Stärken auszubauen.

****Förderunterricht:****

Neben dem regulären Unterricht gibt es Förderstunden in den Fächern Deutsch, Mathematik und anderen Bereichen, die individuell auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind.

****Lernmethoden und -strategien:****

Kinder lernen, wie sie ihr Lernen selbst organisieren können. Wir vermitteln Lernstrategien und unterstützen die Kinder dabei, ihre eigenen Stärken zu entdecken.

****Fördergruppen und Differenzierung:****

In kleinen Gruppen werden gezielte Übungen zur Förderung von Lesekompetenz, Rechenfertigkeiten oder sozialen Fähigkeiten durchgeführt.

—> siehe auch Förderkonzept

7. Schulklima

Ein respektvolles, wertschätzendes und kooperatives Schulklima ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Lernatmosphäre:

****Schulregeln:****

Unsere Schulregeln beruhen auf den Werten von Respekt, Verantwortung und Fairness. Diese werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und regelmäßig reflektiert.

—> siehe Schulregeln

****Konfliktbewältigung:****

Wir vermitteln den Kindern Strategien zur Konfliktlösung und setzen auf gewaltfreie Kommunikation. Schüler lernen, Konflikte selbstständig und respektvoll zu lösen.

Einführung „Streitschlichter-Fußabdrücke“ ab Klasse 1

****Umgang mit Gewalt:****

An der Hafenschule besteht die Policy der „null-Toleranz-gegenüber-Gewalt“. Wir legen großen Wert auf die Achtung der Menschenwürde und der Kinderrechte. Hierbei achten wir besonderes auf den Schutz der Schwächeren.

—> siehe auch Schutzkonzept

8. Kooperation mit den Eltern und der Gesellschaft

Wir verstehen die Zusammenarbeit mit den Eltern als einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit:

****Elternarbeit:****

Wir pflegen eine offene und regelmäßige Kommunikation mit den Eltern. Sie sind bei der Förderung ihrer Kinder aktiv eingebunden und erhalten kontinuierlich Informationen über den Lernstand ihres Kindes.

****Elternabende:****

Diese bieten Eltern die Möglichkeit, sich über schulische Themen und Fördermöglichkeiten zu informieren und sich auszutauschen.

****Partizipation der Eltern:****

Eltern können sich aktiv in das Schulleben einbringen, z.B. durch Einbringung in den Schulgremien (Klassenbeirat, Schulelternbeirat), Unterstützung über den Förderverein, die Mitgestaltung von Schulfesten, Projekten, durch Begleitung bei Ausflügen oder als Lesepaten.

****Kooperation mit externen Partnern:****

Wir arbeiten mit externen Fachkräften, wie etwa Schulpsychologen, sozialen Trägern, Hilfsorganisationen oder Kooperationspartnern aus der Region, zusammen, um die Förderung und das Wohlbefinden der Kinder bestmöglich zu unterstützen.

9. Projekte, Betreuung und Angebote

Neben dem regulären Unterricht bieten wir eine Vielzahl von Projekten und außerschulischen Aktivitäten, sowie Betreuungsmöglichkeiten an, um das Lernen zu bereichern:

→ siehe Konzept Ganztagsklassen

****Sport- und Kulturprojekte:****

Durch regelmäßige Sport- und Kulturveranstaltungen, wie z.B. Schulfeste, Besuch von Sportwettkämpfen oder -wettbewerben sowie Ausflügen und Klassenfahrten auch über die hessischen Grenzen hinaus, erweitern die Kinder ihre sozialen und kulturellen Kompetenzen.

****Umweltbildung und Nachhaltigkeit:****

In Projekten und Aktionen beschäftigen wir uns mit ökologischen Themen und vermitteln den Kindern ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz (z. B. im Rahmen des Frei:Days).

****Betreuungsmöglichkeiten:****

Im Rahmen der Ganztagsklassen (GTK) oder auch in der Mittagsbetreuung (MiB) haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in AGs zu engagieren – sei es im Bereich Musik, Kunst, Sport oder Technik.

—> siehe Übersicht GTK/MiB

10. Evaluation und Weiterentwicklung

Unser Schulkonzept ist nicht statisch, sondern wird kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert. Dies erfolgt durch:

****Lernstandserhebungen und Feedbackgespräche:****

Wir erheben regelmäßig den Lernstand der Schülerinnen und Schüler und passen den Unterricht entsprechend an. Die Feedbackgespräche erfolgen verbindlich ab der 1. Jahrgangsstufe nach dem Halbjahreswechsel (im Februar). Die Gespräche erfolgen auf Grundlage des Lernstand-Bogens.

****Schulinterne Weiterbildungen:****

Lehrkräfte nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen sowie kollegialer Fallberatung teil, um ihre Fachkompetenz und pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern.

****Austausch und Zusammenarbeit im Kollegium:****

Im regelmäßigen Austausch im Kollegium werden neue Ideen und Ansätze diskutiert, um die Qualität des Unterrichts kontinuierlich zu verbessern.

11. Fazit:

Unsere Grundschule verfolgt einen integrativen, fördernden und individuell ausgerichteten Ansatz, der die Kinder nicht nur als Lernende, sondern als einzigartige Persönlichkeiten betrachtet. Wir schaffen ein Umfeld, das die Entwicklung der Kinder in allen Bereichen unterstützt und sie zu selbstbewussten, kreativen und verantwortungsbewussten Menschen erzieht. Unsere schulische Arbeit basiert auf den Grundwerten der Achtung, Wertschätzung und Zusammenarbeit, die wir sowohl in der pädagogischen Praxis als auch im täglichen Miteinander leben.